

►IMPRESSUM

IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz
Teichstraße 9-11, 37154 Northeim,
Tel.: 05551 98870-0,
igmetall-snh.de
Redaktion: Martina Ditzell (verantwortlich)



Powerstreik bei Demag in Uslar am 1. Februar 2018



Warnstreik bei Haendler & Natermann in Hann. Münden am 1. Februar 2018



Warnstreik Renold in Einbeck am 1. Februar 2018

Danke für die Power!



Martina Ditzell,
Zweite Bevollmächtigte

In Süd-Niedersachsen und im Harz haben sich in der Tarifrunde 2018 rund 7300 Beschäftigte an Warnstreiks und Kundgebungen beteiligt. 1 025 000 Beschäftigte waren es bundesweit.

»Zudem haben wir drei super Warnstreiks hingelegt«, freut sich die

Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz, Martina Ditzell. Rund 900 Beschäftigte (einschließlich Soli-Aktionen) waren bei den ganztägigen Warnstreiks am 1. Februar bei Renold, Demag Cranes & Comp. und Haendler & Natermann. »Die Stimmung war überall hervorragend«, berichtet Ditzell. »Alle drei Betriebe standen still und es gab keine Streikbrecher. Danke an alle, die sich an den Warnstreiks beteiligt haben.«

DIESER TARIFABSCHLUSS IST ZUKUNFTSWEISEND: 4,3 PROZENT UND DIE KURZE VOLLZEIT



»Bei uns ist der ganztägige Warnstreik hervorragend gelaufen. Meine Kolleginnen und Kollegen standen geschlossen hinter den Forderungen.

Wir waren, wie die anderen Streikbetriebe auch, bereit für eine Urabstimmung. Durch die Unterstützung der anderen Betriebe hat das Ganze nochmal an Bedeutung gewonnen. Das war ein Zeichen der Geschlossenheit! Ich glaube, das haben dann auch die Arbeitgeber verstanden.«

Achim Wenzig,
Betriebsratsvorsitzender bei Renold in Einbeck



»Mit den ganztägigen Warnstreiks haben wir ausdrucksvoll unsere Kampfkraft unter Beweis gestellt. Bei der Demag haben 100 Prozent

der IG Metall-Mitglieder für den 24-Stunden-Streik gestimmt. Das hat zum Durchbruch bei der Arbeitszeit geführt. Jetzt haben alle Beschäftigten einen Anspruch auf eine Absenkung der Arbeitszeit auf bis zu 28 Stunden bei Pflege, Kinderbetreuung oder Schichtarbeit mit einem Entgeltzuschuss.«

Martina Neupert,
Betriebsratsvorsitzende bei der Demag in Uslar



»Diese Ge- und Entschlossenheit, mit der wir vor das Tor gegangen sind, und als Sahnehaube die super Unterstützung aus den anderen Be-

trieben, das werden alle, die dabei waren, nicht vergessen. Diesen Schwung müssen wir mitnehmen. Angesichts der festgefahrenen Verhandlungen kann sich das Ergebnis sehen lassen. 4,3 Prozent plus Zusatzgeld und bei der Arbeitszeit einen Fuß in der Tür. Darauf können wir aufbauen.«

Frank Baake,
Betriebsratsvorsitzender bei Haendler & Natermann in Hann. Münden



»Diese Tarifrunde hat zwei Dinge offengelegt. Die Arbeitgeber weichen nicht von ihrer erstarrten und einseitigen Arbeitszeitpolitik zurück,

ohne dass wir Druck ausüben. Doch die IG Metall hat gezeigt, sie kann Druck ausüben. Mit dieser Solidarität haben wir die Hoheit über das Thema Arbeitszeit auch in der Öffentlichkeit zurückgewonnen. Jetzt sind wir gefordert, gemeinsam eine neue Arbeitszeitkultur zu gestalten.«

Manfred Zaffke,
Erster Bevollmächtigter IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz